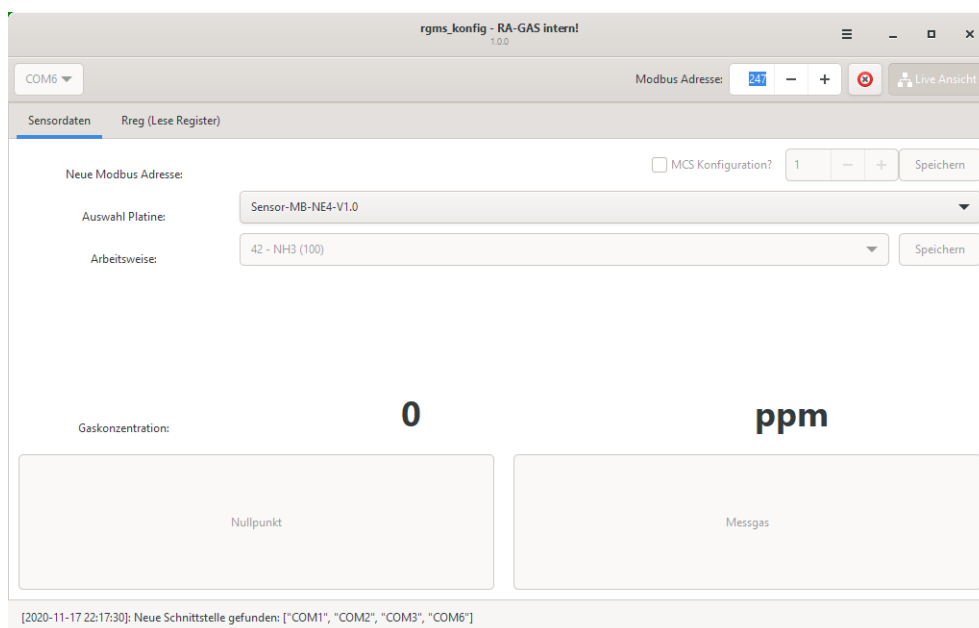
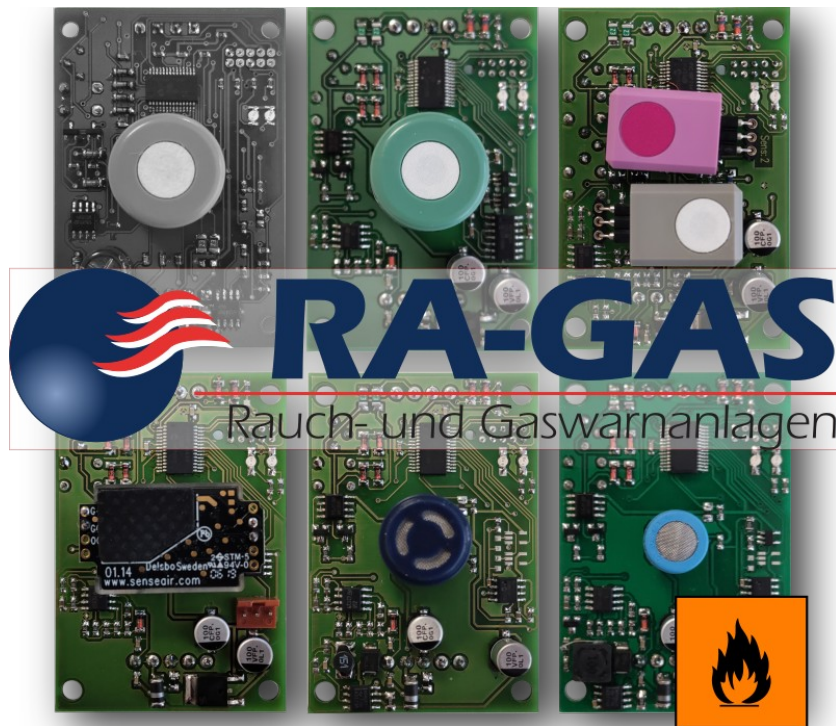


RGMS

RA-GAS GmbH Modbus System



Modbus ist ein Nachrichten Protokoll welches im Application-Layer, des 7 Schicht OSI Modells angesiedelt ist. Die Modbus Specifications können von der Webseite der Modbus Organisation, <https://www.modbus.org>, kostenlos bezogen werden.

Alle Angaben in diesem Dokument beziehen sich auf folgende Versionen. Technische Änderungen vorbehalten.

Bordbezeichnung	Beschreibung	unterstützte Software
Sensor-MB-NE4-V1.0	Erste Sensorplatine für Messzellen vom Typ NE4	25050
Sensor-MB-NE4_REV1_0++	Platine für NE4 Messzellen	27100
Sensor-MB-NAP5xx_REV1_0++	Kombisensor für NAP5xx Messzellen	27100
Sensor-MB-NAP5X_REV1_0++	Platine für NAP5x Messzellen	27100
Sensor-MB-CO2_O2_REV1_0++	Kombisensor Platine für CO2 und O2 Messzellen	27100
Sensor-MB-SP42A_REV1_0++	Platine für SP42 Messzellen	27100

Dateiname.....Hilfe
 Beschreibung.....Hilfe - RGMS
 Autor:.....Stefan Müller
 Dokumentenversion:.....v14
 Letzte Änderung Stand:.....2020-11-30 17:50:15

Changelog:
 2020-11-19.....initiale Version
 2020-11-30.....Update Lizenz

Copyright (C) 2020 RA-GAS GmbH Stefan Müller <co@zzeroo.com>
 Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document
 under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.3
 or any later version published by the Free Software Foundation;
 with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.
 A copy of the license is included in the section entitled "GNU
 Free Documentation License".

Inhaltsverzeichnis

Programminstallation.....	4
Setup Dateien.....	4
Installation.....	4
Programmstart.....	7
Deinstallation.....	8
Bedienelemente.....	10
Menü.....	11
About.....	11
Hilfe.....	11
Quit.....	11
Schnittstellen.-/ Adressleiste.....	11
Schnittstellen Auswahl.....	11
Modbus Adresse.....	11
Reset Button.....	11
Button „Live Ansicht“.....	12
Ansicht - Sensordaten.....	13
Auswahl der Platine-Version.....	13
Ansicht - Lese-Register.....	15
Fehlermeldungen.....	16
Informationen.....	16
Warnungen.....	16
Fehler.....	16
Bedienung der Software.....	17
Sensorwartung.....	17
Nullpunkt Abgleich.....	17
Messgas Abgleich.....	18

Programminstallation

Windows

Setup Dateien

Für die Installation unter Windows stehen folgende Installationsdateien bereit.

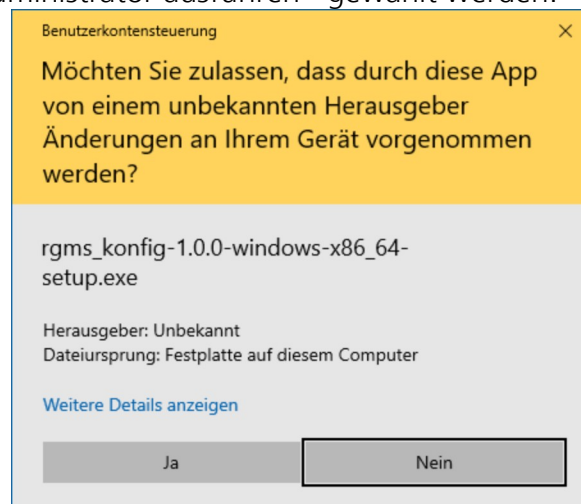
rgms_konfig-1.0.0-windows-i686-setup.exe.....32bit Windows Version
rgms_konfig-1.0.0-windows-x86_64-setup.exe.....64bit Windows Version

Installation

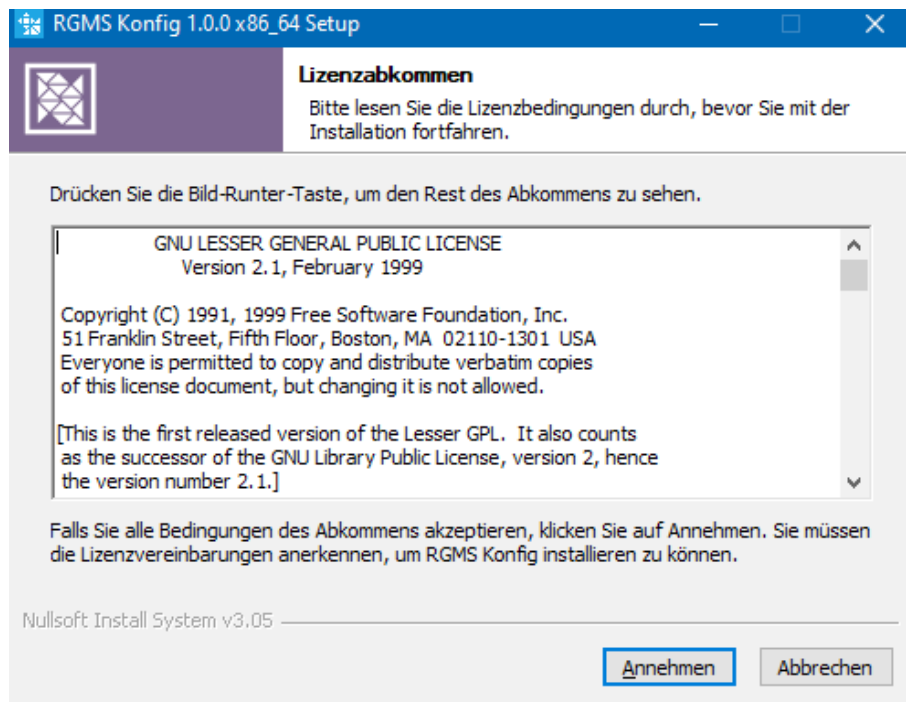
Zum Starten der Installation, die zur CPU Architektur (i686 - 32bit oder x86_64 - 64bit) passende Installer Datei doppelt anklicken.



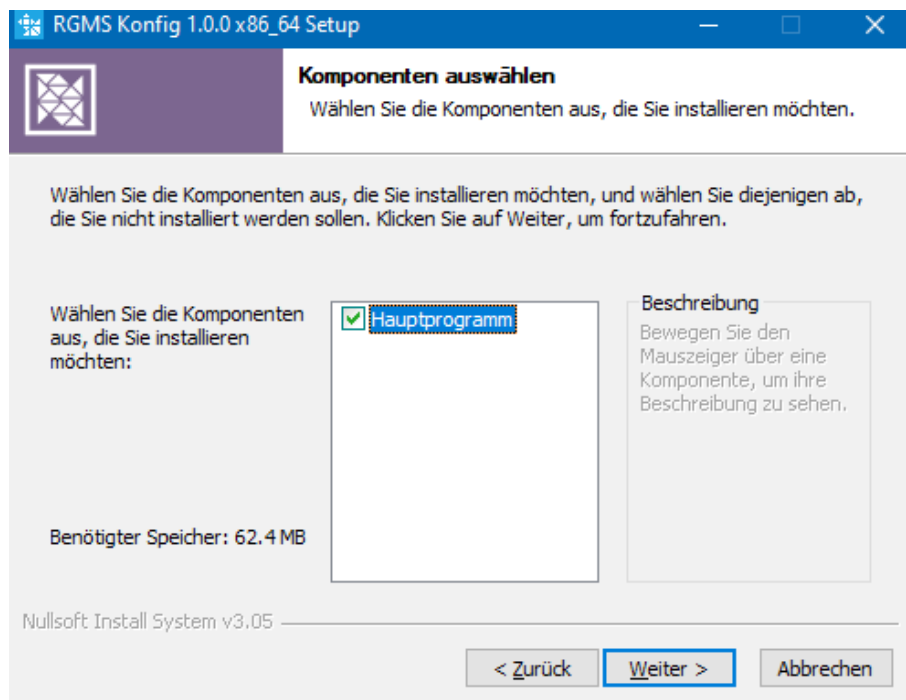
Der Installer fragt nun nach den erweiterten Rechten. Diese müssen gewährt werden. Alternativ kann der Installer auch mit der rechten Maustaste ausgewählt werden, im Kontext Menü muss dann „als Administrator ausführen“ gewählt werden.



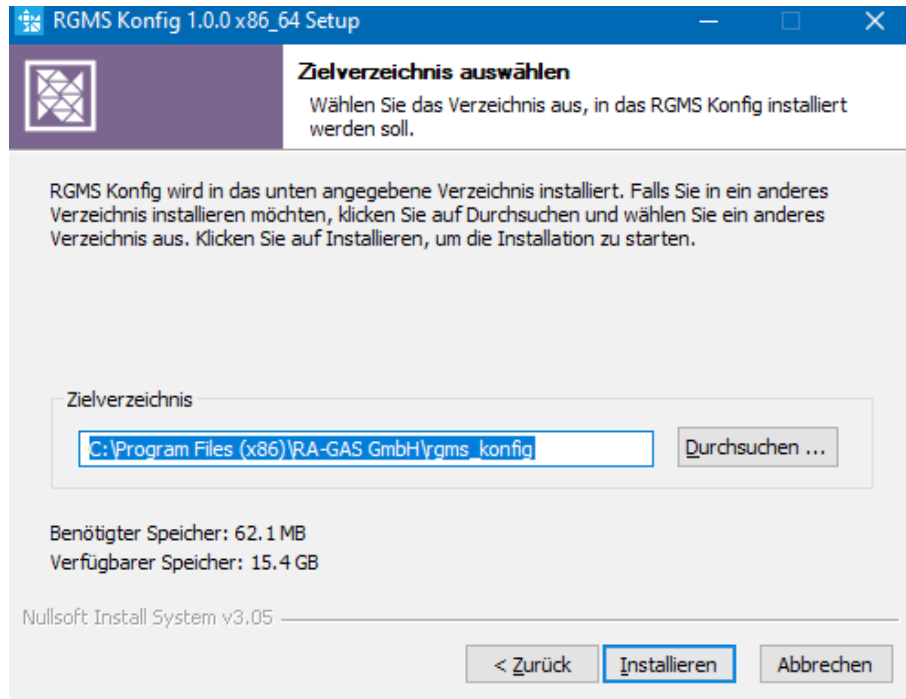
Im nächsten Dialog muss die Lizenz bestätigt werden.



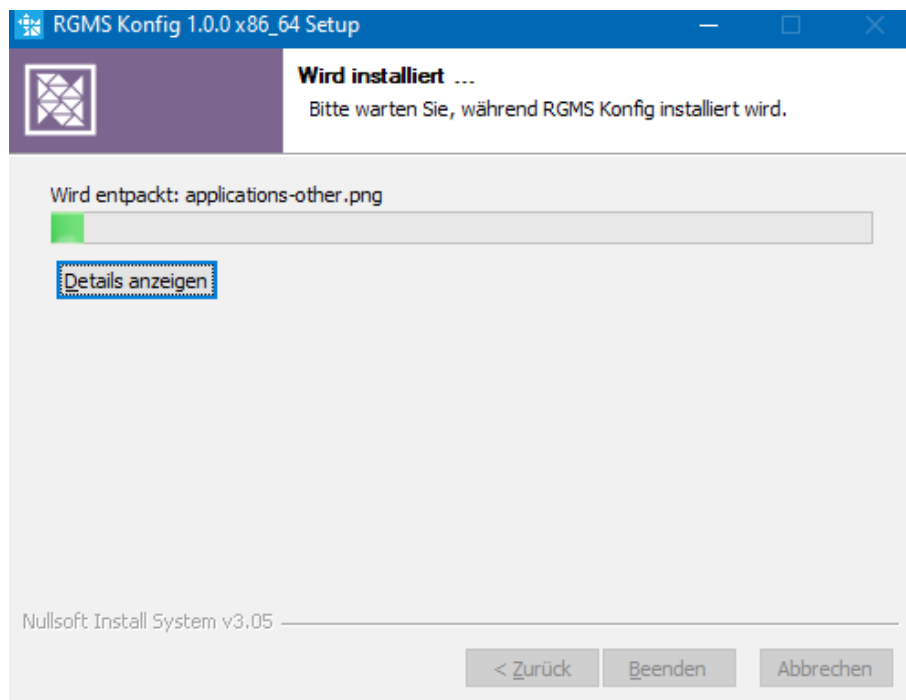
Als nächstes kann mit der Auswahl des „Hauptprogramms“ weiter fortgefahren werden. Mit einem Klick auf „Weiter“ wird zum nächsten Dialog gewechselt.



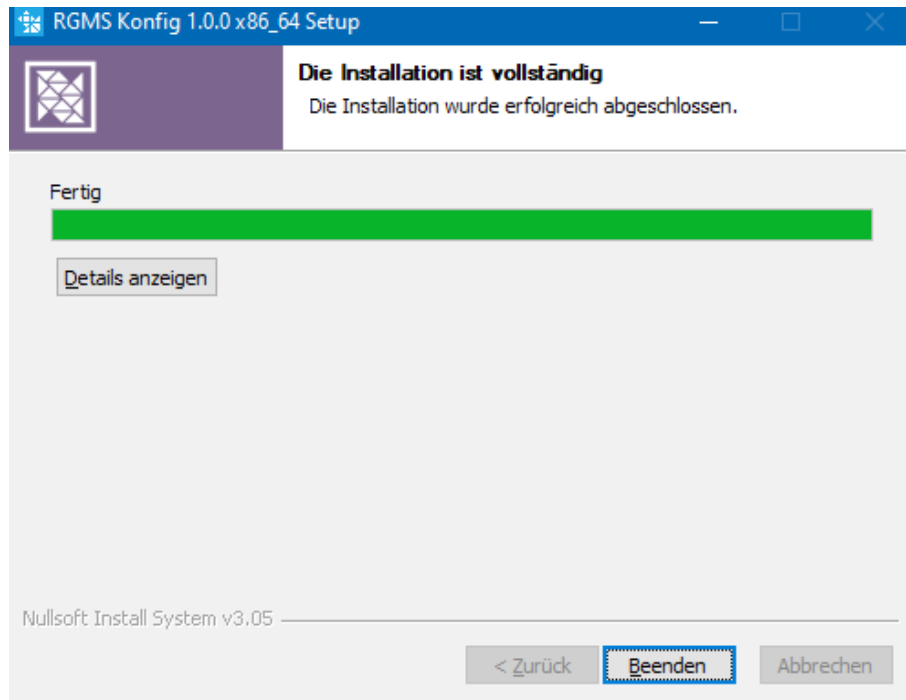
In Dialog „Zielverzeichnis auswählen“ kann der Pfad angegeben werden in den die Installationsdateien gespeichert werden sollen. Mit einem Klick auf „Installieren“ sollte die Vorgabe akzeptiert werden.



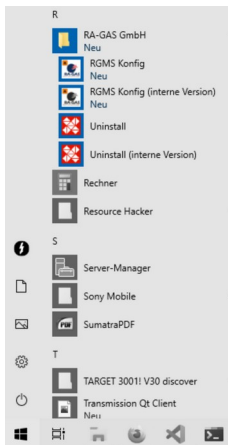
Die Installation startet nun.



Zum Abschluss der Installation auf den Button „Beenden“ klicken.



Programmstart



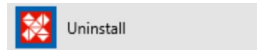
Im Windows Startmenü wurde ein neuer Eintrag „RA-GAS GmbH“ erstellt. Über den Menüeintrag „RGMS Konfig (interne Version)“ kann das Programm gestartet werden.

Außerdem wurde auf dem Desktop des Benutzers das Programmsymbol „RGMS Konfig“ erstellt. Über diese Symbol kann das Programm ebenfalls gestartet werden.

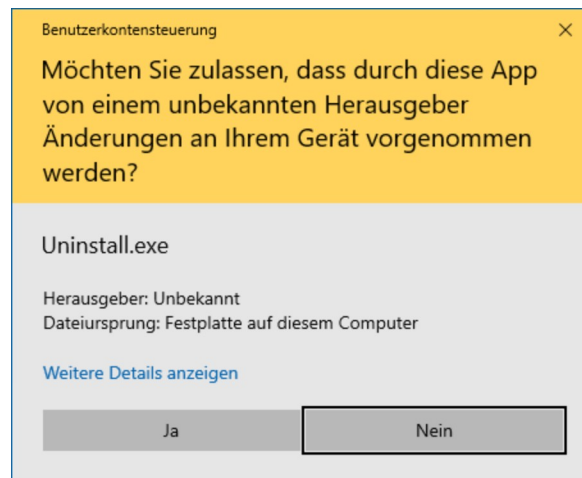


Deinstallation

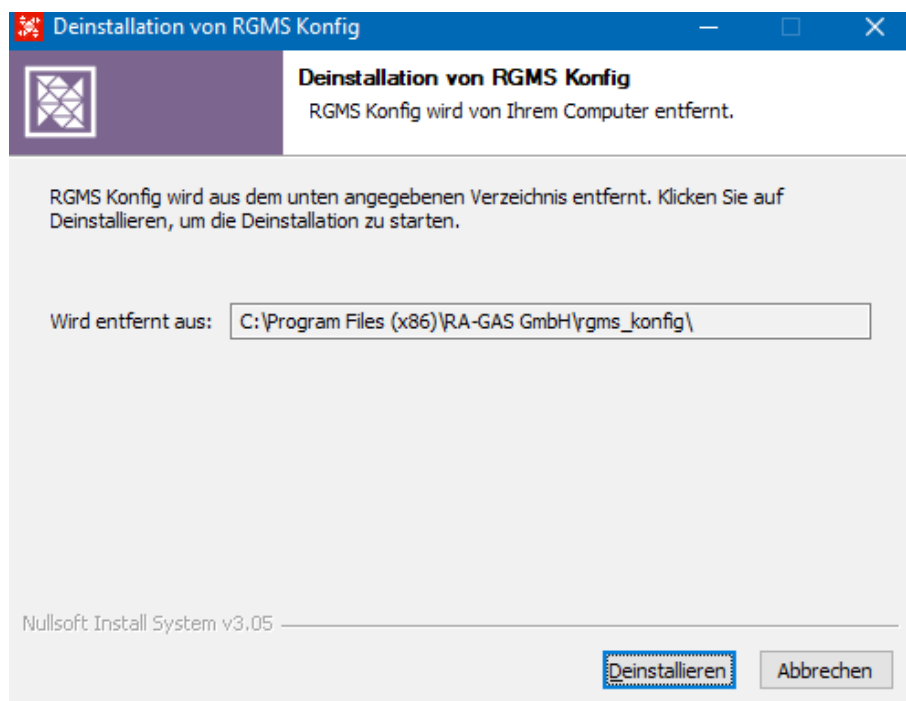
Im Startmenü befindet sich zudem ein Eintrag für die Deinstallation. Der so genannte Uninstaller.



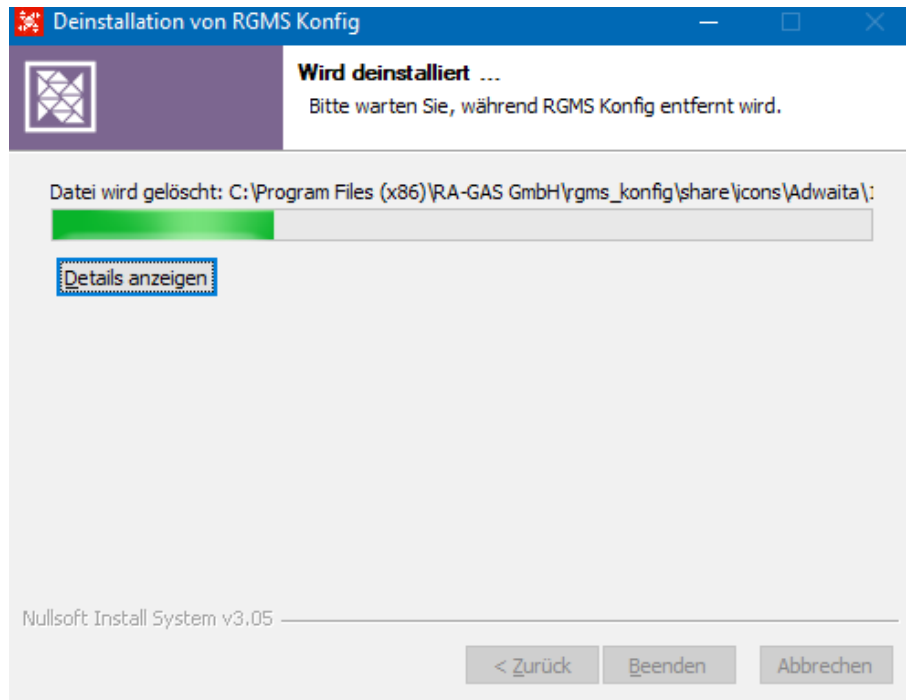
Wurde der Uninstaller gestartet fragt diese automatisch nach den erweiterten Rechten. Alternativ können sie den Uninstaller auch mit der rechten Maustaste auswählen und mit dem Eintrag „als Administrator ausführen“ starten.



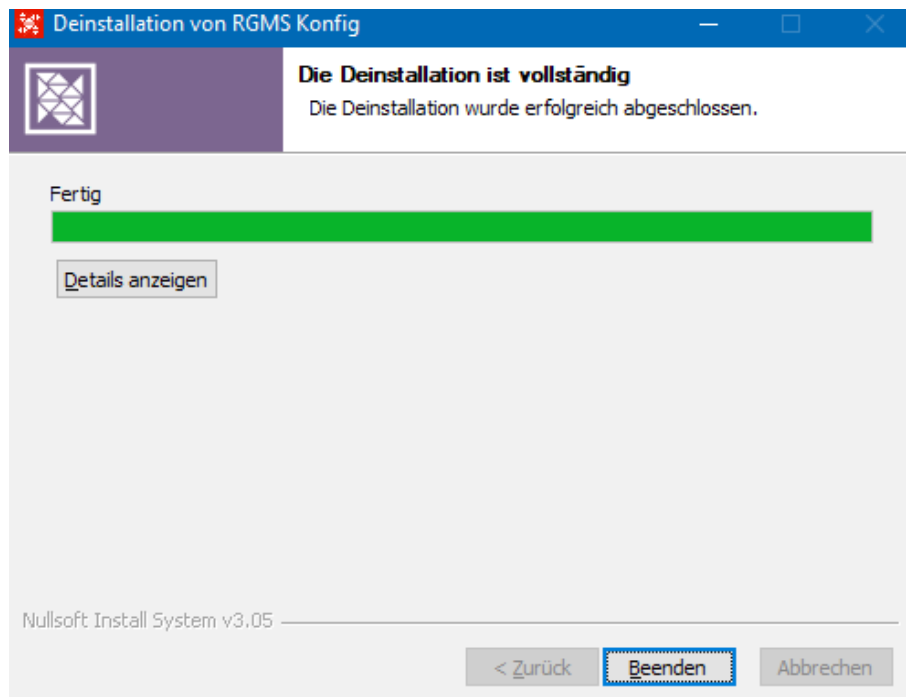
Als nächstes erscheint der erste Bildschirm des Deinstallationsprogramms. Mit einem Klick auf „Deinstallieren“ kann die Deinstallation gestartet werden.



Warten Sie bis die Deinstallation beendet wurde.



Zum Beenden klicken Sie bitte auf „Beenden“

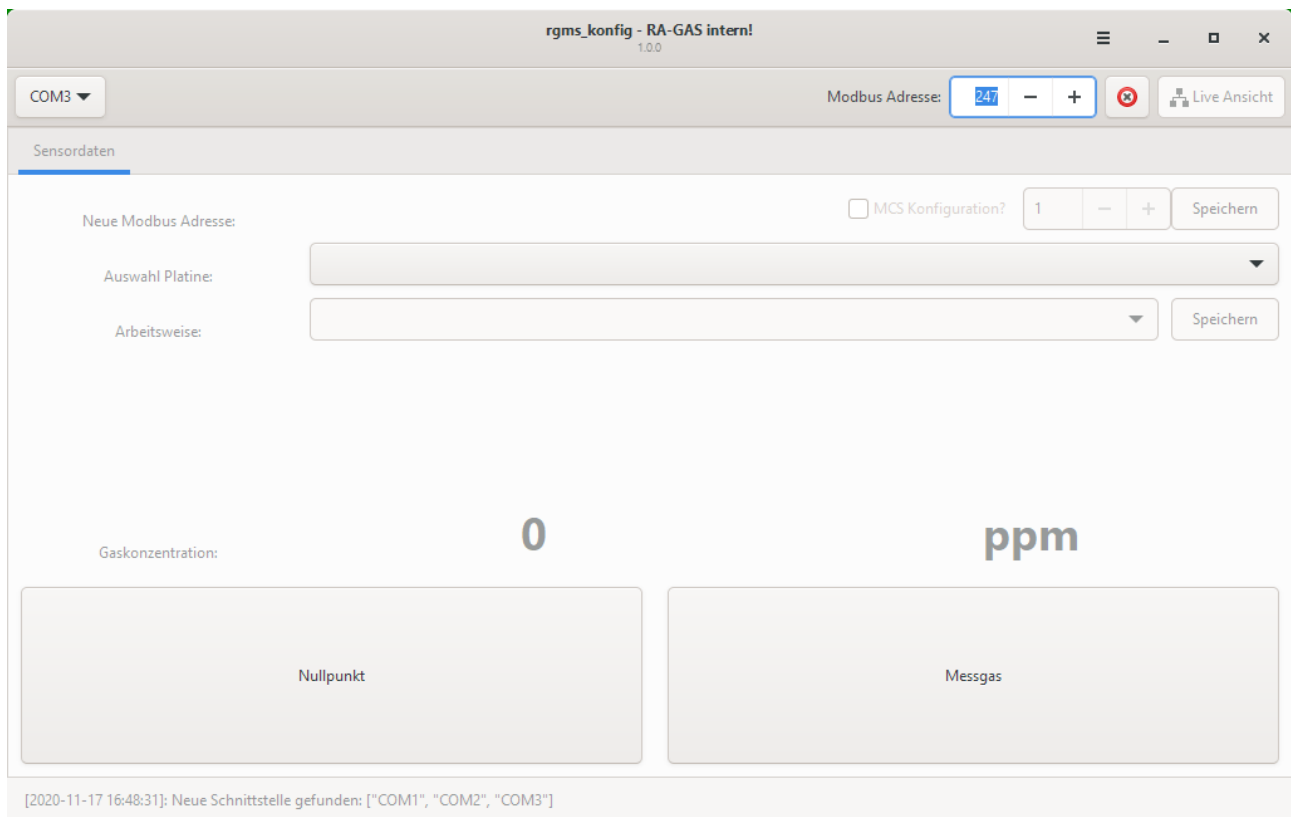


Bedienelemente


Wurde das Programm wie in [#2.Programminstallation](#) beschrieben, korrekt installiert kann es mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol gestartet werden.



Das Programm startet. Die meisten Bedienelemente sind deaktiviert. Die Beschreibung der Programm Bedienung startet mit dem Kapitel [#2.3.1.Auswahl der Platine-Version](#)



Menü

In der oberen Leiste der Anwendung befindet sich ein  Hamburger Menü. Über dieses können verschieden zusätzliche Programmpunkte erreicht werden.

About

Über den About Bildschirm erhalten Sie genauere Informationen zur Anwendung und den verwendeten Komponenten.

Hilfe

Über den Menüpunkt „Hilfe“ erreichen Sie dieses Dokument. Die Hilfe ist Bestandteil der Installation.

Quit

Mit dem Menüpunkt „Quit“ können Sie die Anwendung schließen.

Schnittstellen.-/ Adressleiste

Die nächste horizontale Menüleiste wird „Schnittstellen.-/ Adressleiste“ genannt. Über die Bedienelemente diese Leiste können Sie die verwendete serielle Schnittstelle sowie die Modbus Adresse wählen.

Schnittstellen Auswahl

Modbus Adresse

Reset Button

Die seriellen Schnittstellen des Rechners werden automatisch erkannt. Wird eine serielle Schnittstelle an den Rechner angeschlossen, wird diese im linken Feld automatisch angezeigt und ausgewählt.

Wird ein Systemstecker der Firma RA-GAS GmbH verwendet dann muss die Modbus Adresse 247 gewählt werden. Dies ist auch der Standard der beim Programmstart angezeigt wird. Bei der Verwendung herkömmlicher RS485 Schnittstellen muss die Modbus Adresse der Sensorplatine eingetragen werden zu welcher die Verbindung hergestellt werden soll.



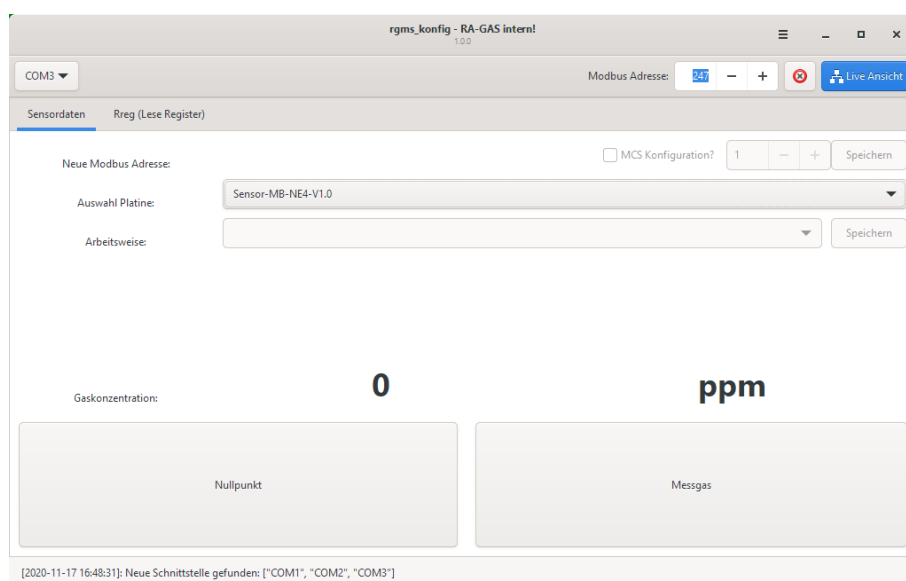
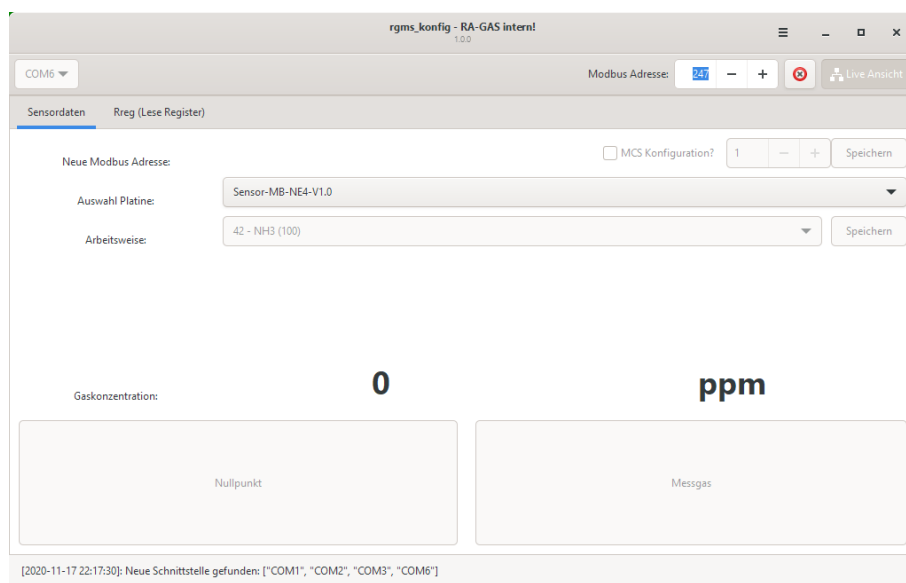
Mit dem dem Reset Button kann auf die Modbus Adresse 247 zurück gewechselt werden.

Button „Live Ansicht“

Mit dem Button „Live Ansicht“ kann eine Verbindung zur Sensorplatine hergestellt werden. Die Software fragt in diesem Modus den Sensor immer wieder ab und stellt die Sensor Daten in den Elementen der Anwendung dar.

Wurde keine Platine ausgewählt ist der Button „Live Ansicht“ nicht aktiv.

Die „Live Ansicht“ kann durch ein weiteren Klick auf den Button „Live Ansicht“ wieder beendet werden.



Ansicht - Sensordaten

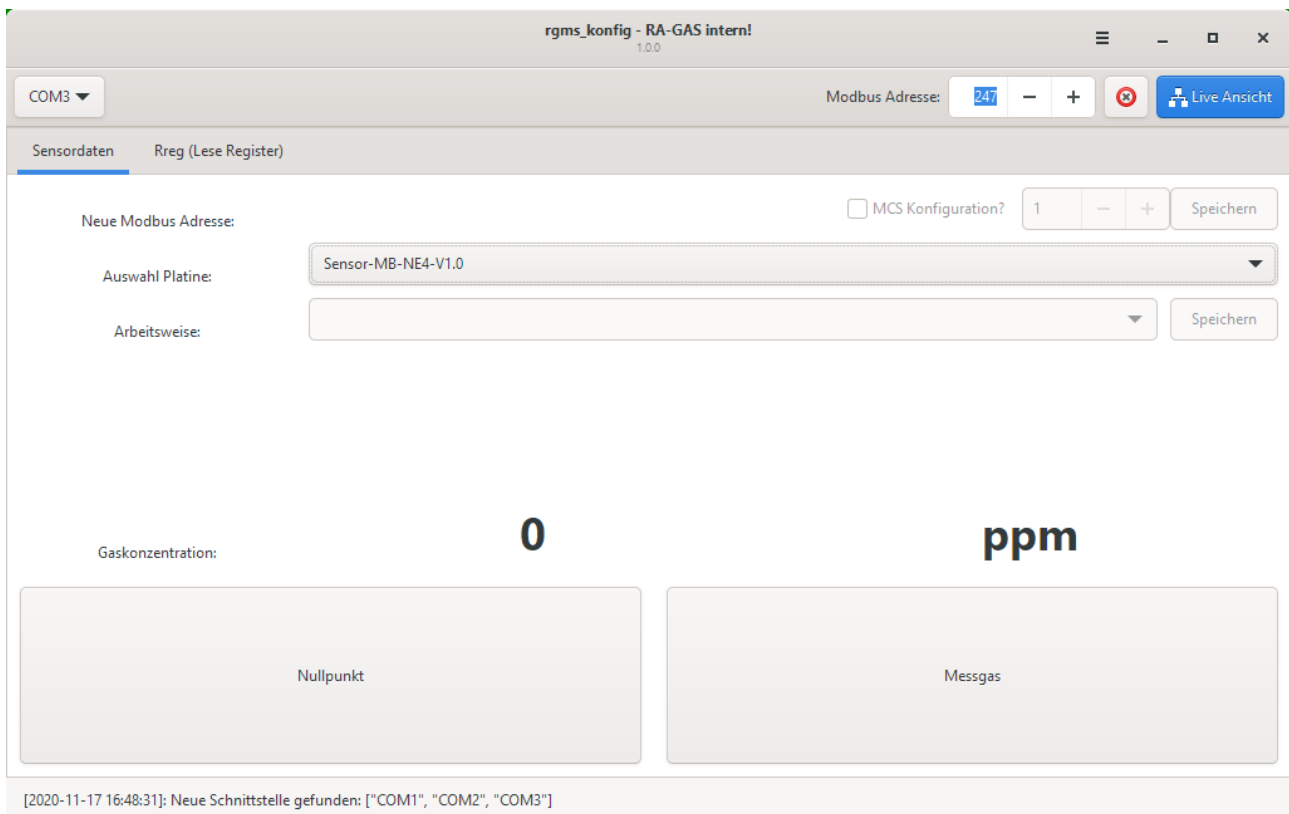
Auswahl der Platine-Version

Erst mit der Auswahl der Platine werden die restlichen Bedienelemente der Anwendung freigeschaltet!

Klicken Sie in das Auswahlfeld „Auswahl Platine“ und selektieren Sie anschließend die Platine-Version mit der Sie die Software verbinden wollen.

Die genaue Platine-Version ist auf der Platine aufgedruckt.

Der Button „Live Ansicht“ wird aktivierbar und kann von nun an geklickt werden. Siehe auch [#2.2.4.Button „Live Ansicht“](#)



Während der „Live Ansicht“ sind alle Bedienelemente gesperrt. Beenden Sie die „Live Ansicht“ um Aktionen wie Nullpunkt oder Messgas ausführen zu können.

rgms_konfig - RA-GAS intern!
1.0.0

COM6 ▼

Modbus Adresse: 247 - + ✖ Live Ansicht

Sensordaten

Rreg (Lese Register)

Neue Modbus Adresse:

☐ MCS Konfiguration?

1 - + Speichern

Auswahl Platine:

Sensor-MB-NE4-V1.0 ▼

Arbeitsweise:

42 - NH3 (100) ▼ Speichern

Gaskonzentration:

0 ppm

Nullpunkt

Messgas


[2020-11-17 22:17:30]: Neue Schnittstelle gefunden: ["COM1", "COM2", "COM3", "COM6"]

Ansicht - Lese-Register

Diese Ansicht stellt die nur lesbaren Register dar. In der „Live Ansicht“ können die Daten vom Sensor abgefragt werden.

rgms_konfig - RA-GAS intern!
1.0.0

COM6

Modbus Adresse: 247 - + 

Live Ansicht

Sensordaten

Rreg (Lese Register)

Rwreg Nr.	Wertebereich	Zugeordnete Größe und Einheit	Messwert Eigenschaft
0	0 ... 65535	0	Geräteerkennung Kunden
1	0 ... 65535	42	Arbeitsweise (Sensor)
2	0 .. 10000	0	Gaskonzentration im ppm
3	0 ... 2500	400	Berechneter Ausgangsstrom in mA (mit zwei Kommastellen)
4	-200 ... 600	256	Interne Leiterplattentemperatur in °C (mit Kommastelle)
5	0 ... 0xffff	0	Fehlererkennung (Bit's werden gesetzt)
40	0 ... 16384	8080	AD-Wert der Temperaturmessung
41	0 ... 16384	8199	AD-Wert des Potentiometers
42	0 ... 16384	3816	AD-Wert des Sensors
43	50 ... 200	99	Verstärkungsfaktor durch Poti (100 = 1,00)
44	50 ... 200	98	Verstärkungsfaktor durch Temperaturkennlinie (100 = 1,00)
45	0 ... 16384	3814	Korrigierter AD-Wert des Sensors
46	0 .. 10000	0	berechnete Gaskonzentration im ppm
49	0 .. 31129	25050	Softwaredatum bis 31.12.2029

[2020-11-17 16:50:46]: Neue Schnittstelle gefunden: ["COM1", "COM2", "COM3", "COM4", "COM6"]

Fehlermeldungen

Am oberen Bildschirmrand können unterschiedliche Nachrichten dargestellt werden.

Informationen

Informationen geben Nachrichten wieder die auf erfolgreiche Aktionen folgen.

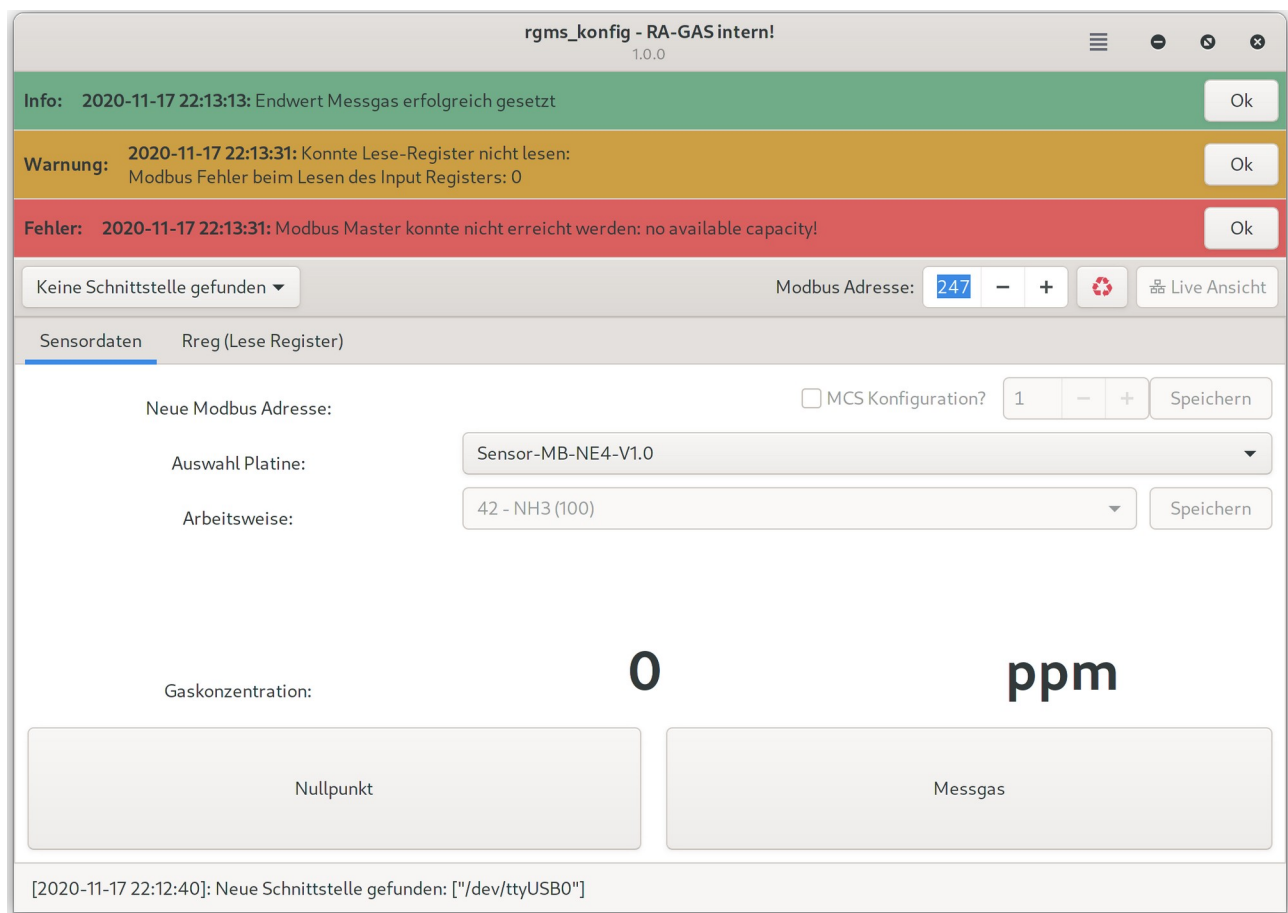
Warnungen

Warnungen geben Nachrichten wieder die auf nicht erfolgreiche Aktionen folgen.

Warnungen können zum Beispiel Kommunikationsprobleme sein. Nach einer Warnung sollte die Aktion erneut probiert werden.

Fehler

Fehler sind schwerwiegende Ereignisse. In aller Regel ist eine Aktion gescheitert. Ein neuer Versuch ist bei einem Fehler meist wieder nicht erfolgreich. Fehler sind zum Beispiel: Der Verlust der seriellen Schnittstelle während die Anwendung sich in der „Live Ansicht“ befunden hat.



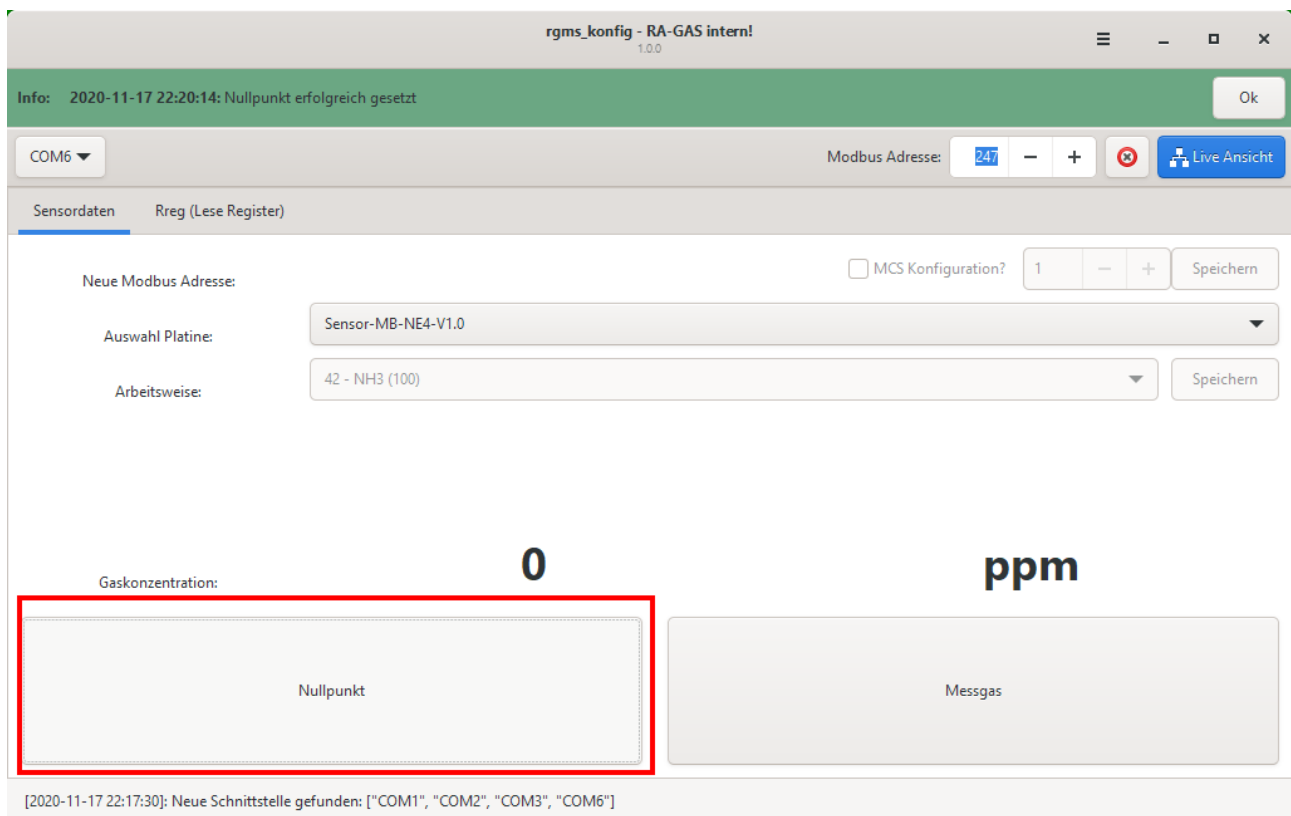
Bedienung der Software

Diese Anwendung ist für die Wartung der Sensoren entworfen wurden. Dazu gehören der Abgleich des Nullpunktes sowie die Kaltbration des Messgasbereiches.

Sensorwartung

Nullpunkt Abgleich

Für den Nullpunkt Abgleich muss der Sensor gemäß dessen Hardwarebeschreibung vorbereitet werden. Ist der Nullpunkt erreicht kann mit einem Klick auf den Button „Nullpunkt“ der Nullpunkt gespeichert werden.

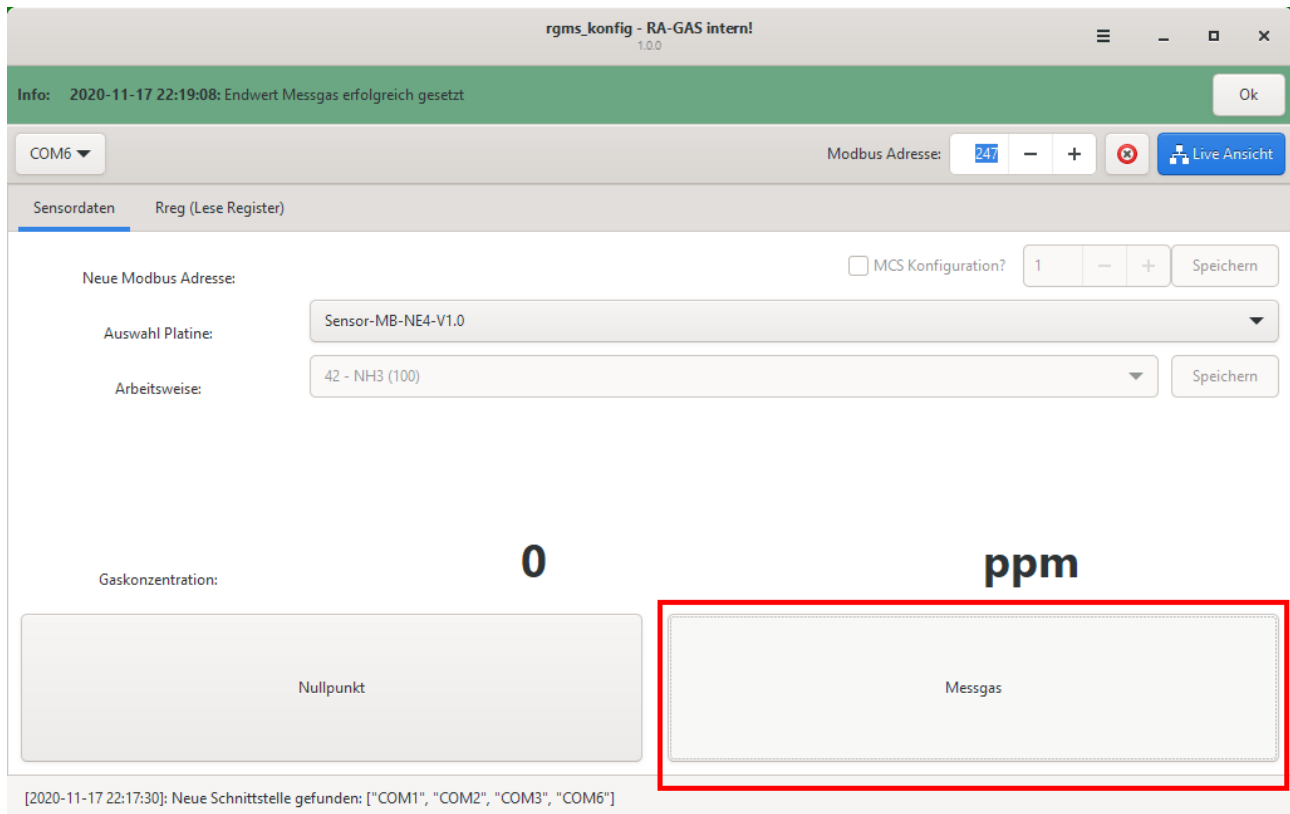


Konnte der Nullpunkt gespeichert werden wird eine Information am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Kommt es zu einem Fehler wird dieser als Warnung oder Fehler ebenfalls am oberen Bildschirmrand angezeigt. Wiederholen Sie gegebenen Falles den Vorgang. Siehe auch [#2.4.Fehlermeldungen](#)

Messgas Abgleich

Für den Messgas Abgleich muss der Sensor gemäß dessen Hardwarebeschreibung vorbereitet werden. Ist der Endwert erreicht kann mit einem Klick auf den Button „Messgas“ der Messgas Endwert gespeichert werden.



Konnte der Messgas Endwert gespeichert werden wird eine Information am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Kommt es zu einem Fehler wird dieser als Warnung oder Fehler ebenfalls am oberen Bildschirmrand angezeigt. Wiederholen Sie gegebenen Falles den Vorgang. Siehe auch [#2.4.Fehlermeldungen](#)